

Protokoll der Präsidiumssitzung der FVO

im Rahmen der 4. Fortbildungsveranstaltung vom 4./5. Juni 1994 im Novotel in Bonn

TAGESORDNUNG

- 1) Weitere Fortbildungsveranstaltungen
- 2) Zulassung zu Untersuchung auf erbliche Augenerkrankungen

PROTOKOLL

- 1) Weitere Fortbildungsveranstaltungen

Die Teilnehmerzahl zukünftiger Fortbildungsveranstaltungen soll wie bisher nicht beschränkt werden.

Die Tagung 1995 wird Herr Dr. A. Bigelbach in Luxemburg organisieren.

Auf die Bedenken, daß Luxemburg als Austragungsort wenig attraktiv sein könnte, wegen der weiten Anreise speziell für die Kollegen aus Ostdeutschland wird vorgeschlagen, daß Kollegen des näheren Umkreises gesondert angeschrieben werden könnten, um Publikum zu gewinnen.

Die Tagung 1996 wird Herr Dr. J. Vaerst in Leipzig organisieren.

Es wird vorgeschlagen in Zukunft ein kleines Rahmenprogramm für die Tagungsteilnehmer anzubieten.

- 2) Zulassung zu Untersuchung auf erbliche Augenerkrankungen

Das Präsidium kommt zu dem Schluß, daß früher oder später die eine oder andere Art der Selektion notwendig sein wird. Folgende vorläufige Ansatzpunkte werden festgelegt: Zunächst sind untersuchungsberechtigt diejenigen FVO Mitglieder, die sich das notwendige Fachwissen angeeignet haben und das notwendige Instrumentarium besitzen. Es sollten jeweils möglichst zwei Kollegen gemeinsam untersuchen, und schließlich sollte die Untersuchung regional nach denjenigen Hunderassen gestaffelt sein, die die jeweiligen Praxen frequentieren.

Es wird eine Kommission gegründet für die Erstellung eines FVO-eigenen Augenuntersuchungsformulars; Ihr gehören an: Dr. F. Gutbrod, Dr. D. Müller, Dr. W. Sinzinger.

Dr. F. Gutbrod
(Präsident)

Dr. W. Sinzinger
(Schriftführer)